

ENGLISCHES SEMINAR  
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Seminarinternes  
Vorlesungsverzeichnis & Modulhandbuch

M.A.-Studiengang  
Anglistik/Amerikanistik

Wintersemester 2023/24

# Inhalt

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus.....	1
Studienberatung und Service.....	2
Studienfachberatung.....	2
Servicezimmer.....	2
Auslandsberatung.....	2
Forschungs- und Examensmodule.....	3
M.A.-Prüfungsberechtigte im Wintersemester 2023/24.....	4
Lehrveranstaltungen M.A.-Studiengang.....	5
Linguistik.....	5
Englische Literatur bis 1700.....	9
Englische Literatur nach 1700.....	15
Amerikanische Literatur.....	19
Cultural Studies (GB).....	26
Cultural Studies (US).....	30
Fremdsprachenausbildung.....	38
Examensmodul.....	42
Forschungsmodul Linguistik.....	44
Forschungsmodul Englische Literatur.....	46
Forschungsmodul Amerikanistik.....	48
Forschungsmodul Cultural Studies GB.....	50
Studienschwerpunkt "Shakespeare Studies: Early English Literature and Culture".....	52
Fächerübergreifende Veranstaltungen.....	55

# Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus

Die Lehrveranstaltungen des Englischen Seminars beginnen regulär ab dem **16.10.2023**. Wie in den letzten Semestern wird für alle Lehrveranstaltungen ein elektronisches Anmeldeverfahren in eCampus durchgeführt. Mit dem Rechenzentrum ist vereinbart, dass wir ein Verteilverfahren nutzen. Dies wird in zwei Etappen erfolgen: zunächst also die Anmeldung für die gewünschte Veranstaltung, wobei Sie jeweils auch Ihre 2. und 3. Wahl angeben für den Fall, dass die Veranstaltung Ihrer 1. Wahl überbelegt wird. Auf elektronischem Wege erfolgt dann in einem zweiten Schritt die Zuteilung der Plätze auf der Basis Ihrer Priorisierung.

Bei dieser Form des Anmeldeverfahrens geht es nicht darum, Studierende aus Veranstaltungen auszuschließen, sondern im Rahmen des Möglichen für eine gleichmäßigere Verteilung zu sorgen, damit die Studienbedingungen insgesamt verbessert werden. Mit geringfügigen Einschränkungen wird dies schon jetzt erreicht.

Auch für die Vorlesungen sollten Sie sich anmelden. Hier dient die Anmeldung der Erfassung der Teilnehmernamen bzw. -zahlen. Das ist wichtig für die Erstellung von Skripten (wir kennen frühzeitig die Teilnehmerzahl und können die Druckaufträge entsprechend vergeben). Außerdem können wir mit den Teilnehmerdaten Teilnehmerlisten erstellen und insbesondere zum Semesterende die Notenverwaltung leichter handhaben.

Die Anmeldungen für die **Veranstaltungen der Mastermodule** können in der Zeit

**vom 11.09.2023, 09.00 Uhr, bis 27.09.2023, 23.00 Uhr**

vorgenommen werden. Wegen des Verteilverfahrens kommt es nicht darauf an, gleich am Starttag alle Anmeldungen durchzuführen. Nach Abschluss der Anmeldungen wird das Verteilverfahren generiert, das dann zu den vorläufigen Teilnehmerlisten führt. Sollten sich nach dem Abschluss des Verteilverfahrens auf der Basis der von Ihnen vorgegebenen Priorisierung Terminkonflikte mit Veranstaltungen des 2. Faches ergeben, wenden Sie sich bitte an die Dozenten oder Dozentinnen der betroffenen Lehrveranstaltung. Bitte beachten Sie die von den VeranstaltungsleiterInnen definierten Teilnahmebedingungen. In den allermeisten Fällen reicht eine bloße Anmeldung in eCampus nicht aus um den Teilnahmestatus zu behalten, sondern ist es erforderlich, in den ersten zwei Sitzungen der Veranstaltung zu erscheinen.

# **Studienberatung und Service**

## **Studienfachberatung**

Mit unserer Studienfachberaterin Frau PD Dr. Monika Müller können Sie offene Fragen klären oder Probleme besprechen. Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage des Englischen Seminars ([www.es.rub.de](http://www.es.rub.de)).

E-Mail: [fachberatungenglisch@rub.de](mailto:fachberatungenglisch@rub.de)

## **Servicezimmer**

Das Servicezimmer leistet Hilfestellung bei Fragen zum Studienverlauf und zur Notenabbildung in eCampus. Außerdem werden dort Leistungs- und Bafög-Bescheinigungen ausgestellt und die Formblätter zur Prüfungsanmeldung bearbeitet. Die genauen Sprechzeiten werden an der Dienstzimmertür GB 6/57 sowie auf der Homepage des Englischen Seminars bekannt gegeben.

E-Mail: [es-servicezimmer@rub.de](mailto:es-servicezimmer@rub.de)

## **Auslandsberatung**

Sollten Sie planen, während des M.A.-Studiums einen (weiteren) Auslandsaufenthalt zu absolvieren, kann Ihnen die an das Servicezimmer angegliederte Auslandsberatung Hilfestellung bieten. Hier werden Tipps gegeben, welche verschiedenen Möglichkeiten der Organisation sich anbieten und wie bzw. wann die Planung erfolgen sollte. Bei Bedarf gibt es auch Hilfestellung bei der Recherche nach möglichen Plätzen sowie Unterstützung beim Bewerbungsprozess.

Die genauen Sprechzeiten werden an der Dienstzimmertür GB 6/57 sowie auf der Homepage des Englischen Seminars bekannt gegeben.

E-Mail: [es-auslandsaufenthalt@rub.de](mailto:es-auslandsaufenthalt@rub.de)

## **Forschungs- und Examensmodule**

Forschungsmodule bieten besonders leistungsstarken Studierenden die Gelegenheit, innerhalb eines Schwerpunktbereichs eigene Forschungsprojekte zu entwickeln, betreiben und besprechen. Sie sind nicht obligatorisch und können nur nach vorheriger persönlicher Absprache mit den betreffenden Lehrenden belegt werden. Sie bestehen aus einem Forschungsseminar (5 CP) und – nach Abstimmung mit den SeminarleiterInnen – einer Vorlesung oder Übung, die jeweils fachbezogen oder interdisziplinär sein kann; auch zusammen mit den SeminarleiterInnen konzipierte forschungsorientierte selbständige Studienanteile (im Umfang von 3 CP) können mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen und kreditiert werden.

Examensmodule sind obligatorisch. In der Regel belegen Studierende ein Examenskolloquium bei ihrer zukünftigen Prüferin / ihrem zukünftigen Prüfer bzw. einem/r Lehrenden, der/die ein thematisch zur Prüfung passendes Kolloquium anbietet. Dies sollte rechtzeitig geplant und angegangen werden, da die einzelnen Prüfungsberechtigten nicht jedes Semester ein Kolloquium anbieten. Um Studienzeitverzögerungen zu vermeiden, besteht in Ausnahmefällen auch die Möglichkeit, das Examenskolloquium durch ein reguläres Seminar beim zukünftigen Prüfer (mit examensorientierter Leistungserbringungsform) zu ersetzen.

## M.A.-Prüfungsberechtigte im Wintersemester 2023/24

Prof. Dr. Sebastian Berg
Prof. Dr. Laura Bieger
Prof. Dr. Kornelia Freitag
PD Dr. Uwe Klawitter
Prof. Dr. Christiane Meierkord
PD Dr. Monika Müller
Prof. Dr. Burkhard Niederhoff
Prof. Dr. Anette Pankratz
Prof. Dr. Markus Ritter
PD Dr. Florian Sedlmeier
Jun.-Prof. Dr. Heike Steinhoff
Prof. Dr. Roland Weidle

Die Prüfungsprotokolle werden von BeisitzerInnen geführt, die von den jeweiligen PrüferInnen bestellt werden.

# Lehrveranstaltungen M.A.-Studiengang

## Linguistik

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<p><b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit einzelnen Aspekten der englischen Sprache (z.B. Veränderungen der britischen <i>received pronunciation</i>, oder Entstehung neuer Varietäten in postkolonialen Kontexten) und werden befähigt, diese im Zusammenhang einzuordnen. Dabei erweitern und vertiefen sie ihr im B.A.-Studium erworbenes Wissen hinsichtlich der Strukturen des Englischen, der Entwicklung und Variabilität der englischen Sprache und des Zusammenhangs zwischen Sprache, Kultur und Gesellschaft. Die Studierenden werden befähigt, unterschiedliche Publikationsformen, insbesondere Einzelpublikationen zu individuellen Fragestellungen und Forschungsprojekten zu rezipieren. Sie lernen dadurch Theorien und Methoden der empirischen Linguistik kennen und können diese für die eigenständige Datenerhebung und Analyse anwenden. In zunehmendem Maße leiten Sie aus den Seminarinhalten Fragestellungen zur Durchführung eigener empirischer Projekte ab und schulen ihre Beobachtungs- und Erklärungskompetenz. Die Ergebnisse ihrer Recherchen und Analysen können die Studierenden in geeigneter Form mündlich wie schriftlich zusammenfassen, präsentieren und diskutieren. Sie können Grundannahmen erörterter Modelle und Ansätze zur Beschreibung des ausgewählten Phänomens erfassen und darstellen. Außerdem sind sie in der Lage, die theoretischen Hintergründe linguistischer Abhandlungen zu Aspekten der englischen Sprache und deren Einordnung in die Paradigmen der Linguistik aufzudecken.</p>				
<p><b>Inhalte:</b> Aufbauend auf den Grundlagen des B.A.-Studiiums werden Kenntnisse über linguistische Fragestellungen, Modelle und Erklärungsansätze im Hinblick auf Struktur und Verwendung der englischen Sprache weltweit vertieft. Im Mittelpunkt des Moduls stehen hierbei die Bewusstmachung der Variabilität der englischen Sprache, ihrer historischen Entwicklung und grundlegender Prozesse des Sprachwandels, insbesondere in multilingualen Kontexten; die Erarbeitung und Bewusstmachung von Bezügen zwischen einzelnen Teilbereichen der englischen Linguistik und deren wissenschaftshistorischer Entstehung und Relevanz; die kritische Reflexion und Vergleich einzelner Modelle und Erklärungsansätze; die Durchführung kontrastiver Studien mit dem Fokus auf Wahrnehmung sprachlicher und kultureller Unterschiede, deren Bedeutung/Motivierung und Bewusstmachung und darauf aufbauende interkulturelle Kompetenz; sowie die Anwendung und Festigung des methodischen Instrumentariums</p>				

linguistischer Analysen zur eigenständigen Bearbeitung zunehmend forschender, empirischer Fragestellungen.
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.
<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Torsten Müller, Dr. Claus-Ulrich Viol

## Vorlesungen

### 050 612

Discourse Analysis and Conversation Analysis, 3 CP

2 st. mo 12-14

HGB 10

Meierkord

This series of lectures concerns itself with linguistic structures beyond the sentence, i.e. with the analysis of spoken conversation and written texts. It will introduce students to the most influential schools that have dealt with discourse and conversation up to now. We will discuss approaches from more structural branches of linguistics as well as from sociolinguistics and corpus linguistics. Besides purely linguistic concepts and methods, this will also include early reasoning and research from the fields of philosophy, anthropology, and sociology.

Assessment/requirements: written end-of-term exam and independent reading of approximately 30 pages on one of the lecture topics.



## Seminare

### 050 702

Social Stratification in English, 5 CP

2 st. mi 10-12

GB 6/131

Meierkord

Ever since sociolinguistics was established in the middle of the last century, scholars have described English as not only differing regionally, in the form of dialects, but also socially. That is, users of English of different social classes, genders, ethnicities and age groups vary as regards their uses of English, the form that their English takes and the attitudes and ideologies they hold. In this course, we will look at such social variation in users of English as a first, second and foreign language, including pidginised and creolised varieties.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation (min. 67%) and reading, contributions to Moodle forums and online activities, in-session presentation; *Seminar*: the above, plus either an empirical term paper (ideally based on your session topic) or a report on empirical analyses related to one of the other thematic sessions.

### 050 703

English in Australia and New Zealand, 5 CP

Blockseminar

GABF 04/614

Meierkord

Vorbesprechung: 11.10.23, 12-14

Termine: 03.11.23, 24.11.23, 15.12.24, 19.01.24, jeweils 14-18

Established as settlement colonies, Australia and New Zealand became home to large numbers of originally British citizens contributing to a multiethnic and multilingual population. This course will deal with Australia and New Zealand as two countries where first and second language varieties of English as well as English-based pidgins and creoles contribute to the countries' linguistic ecologies. It will focus on varieties of English that have been spoken by the original settlers and their descendants, the Aboriginal and Maori populations, and by more recent immigrants to the country.

After an introduction to the linguistic ecologies of the two nations, we will discuss the different forms which English has assumed and take a brief look at individual pieces of literature that have been written in these varieties of English. Australia and New Zealand will also serve to introduce students to more general aspects of the global spread of English and of the features found with second language varieties and with pidginised forms of English.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation (min. 67%) and reading, contributions to Moodle forums and online activities, in-session presentation; *Seminar*: the above, plus

either an empirical term paper (ideally based on your session topic) or a report on empirical analyses related to one of the other thematic sessions.

## Übungen

### 050 620

English Linguistics – Current Models and Methods, 3 CP

2 st. do 8.30-10

GB 6/137

Meierkord

Following its spread throughout the world, English is now typically used in interactions of speakers who have different first languages and who are multilingual. This course serves to introduce students to the various models that aim to capture this development and to the empirical methods (data collection, data representation, and data analysis) used to describe and research these modern uses of English. Students will be required to collect data and must be willing to analyze these regularly. They should also be willing to report on their own projects and to actively discuss each other's work, in class or online.

Assessment/requirements: all students need to complete three written assignments, which will be assessed for their final grade: one Praat analysis (investigating phonetics), one Antconc analysis (analysing grammar), and one qualitative analysis (observing language attitudes). All assignments are due by March 31, 2024.

### 050 705

Grammaticalisation vs. Lexicalisation, 3 CP

2 st. di 14-16

GB 6/137

Müller, T.

One of the classic views of functional linguistics is expressed in Talmy Givón's famous formula "today's morphology is yesterday's syntax". Yet the view that grammatical categories evolve out of lexical ones goes at least back to Wilhelm von Humboldt in the early 19th century. The concept of *grammaticalisation* shows us that grammar is not a dull and static system that simply exists, but is, in fact, constantly changing and keeps developing new forms. So, reformulating Givón, the grammar of the future is shaped by the discourse of today. Sometimes, however, linguistic material does not end up as part of grammar, but evolves into productive means of forming new words. This is called *lexicalization*. We will look at both processes and will try to investigate how they operate, focusing particularly on historical developments in the English language.

Assessment/requirements: active participation, reading, two written assignments.

# Englische Literatur bis 1700

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur vor 1700 und beherrschen eine umfassende Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus können sie eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung bearbeiten.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der englischen Literatur bis 1700, insbesondere in den Bereichen der mittelalterlichen Literatur und der Literatur der Shakespearezeit. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.				
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
<b>Modulbeauftragte:</b> PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol				

## Vorlesungen

### 050 624

Shakespeare's Comedies, 3 CP

2 st. di 8.30-10

HGB 20

Weidle

The lecture will give an overview of Shakespeare's comedies and discuss some of them in greater detail, such as *The Comedy of Errors*, *The Taming of the Shrew*, *The Merchant of Venice*, *A Midsummer Night's Dream*, *The Merry Wives of Windsor*, *Much Ado About Nothing*, *Twelfth Night*, and *As You Like It*. To which extent I will be discussing the two 'problem plays' *All's Well that Ends Well* and *Measure for Measure*, depends on the time available. I will touch upon what I believe to be the most interesting and relevant aspects of each play with respect to notions of genre, power, gender, love, identity, sexuality, patriarchy, dramaturgy and staging, to name only a few. Although the plot of each play will be briefly summarized at the beginning of each lecture a general familiarity with the plays and the genre of comedy is expected.

The Powerpoint presentations will be made available on Moodle. There is no need to purchase a course book. Nevertheless, for those who are interested in preparing or reading up on the course I recommend the following titles:

- Dickson, Andrew. *The Rough Guide to Shakespeare*. Rough Guides, 2009. [very general (but good) introduction to Shakespeare's work, with only a few pages on each play, but also with more general sections on Shakespeare's life, theatre and language. Useful for a very first approach]
- Garber, Marjorie. *Shakespeare After All*. Anchor Books, 2005. [20 to 30-page introductory chapters on each play. Informed summaries and introductions of the plays, taking into account the main critical developments of the 20th century]
- Leggatt, Alexander, editor. *Shakespearean Comedy*. CUP, 2010. [collection of essays on different aspects of Shakespearean comedy, such as theories of comedy, genre, literary context, love, sex, gender]
- Schabert, Ina, editor. *Shakespeare-Handbuch. Die Zeit – Der Mensch – Das Werk – Die Nachwelt*. Kröner, 2010. [very useful reference work on Shakespeare's time, life and work. Can be used as both reference work and introduction]
- Weidle, Roland. *Englische Literatur der Frühen Neuzeit. Eine Einführung*. ESV, 2013. [introduction to historical, cultural, and literary context of the early modern age with three sections on English poetry, drama and prose. Can also be used as reference work, includes index]

For the plays I recommend the Norton or Arden edition of the complete plays.

Assessment/requirements: short oral exam.

**050 636**

Restoration Comedy and Culture, 3 CP

2 st. do 8.30-10

HGB 20

Niederhoff

This lecture will provide an introduction to one of the most brilliant episodes in the history of English comedy: the four or five decades after the Restoration of the monarchy (and the theatre) in 1660. There will be some emphasis on how closely the plays are entangled with the values, customs, institutions and politics of the period – Charles II, the recently restored king, for instance, was a fan of comedy and a frequent member of the audience. The following topics will be discussed: the genre of comedy and how it developed after 1660; the language of the plays, in particular the devices that constitute the contemporary ideal of wit; the conflict between “Whigs” and “Tories” and how it was represented on the stage; the theatre as an institution, including actors, audiences, ticket prices etc.; gender roles and the double standard in sexual morality; the softening of attitudes and the turn towards sentimental comedy around 1700; and the subsequent vilification of Restoration comedy as immoral and obscene that has had a profound impact on the criticism of the plays and their stage history. Students will have to read William Wycherley's *The Country Wife* as well as excerpts from other plays and texts. M.A. or M.Ed. students might consider taking this lecture in combination with my seminar “The Rise of the Novel: Aphra Behn's *Oroonoko* and Daniel Defoe's *Robinson Crusoe*”, which is about two novels from the same period (Thu 10-12). The lecture will be given in a series of videocasts, ideally available well in advance, and there will be a number of Zoom meetings giving students the opportunity to ask questions.

Assessment/requirements: written or oral exam.

## Seminare

### 050 707

Transcultural Shakespeare Adaptations East and West, 5 CP

2 st. mo 10-11.30

GB 6/137

Weidle

Joint hybrid course with Prof. Yukari Yoshihara from the University of Tsukuba, Japan. This course will start one week early, on 9 October 2023!

This course is a cooperation with Professor Yukari Yoshihara from the University of Tsukuba (Japan) and will include ca. five joint hybrid sessions with Prof. Yoshihara's class. In the first part of the course (ca. sessions 1-3), lectures by Prof. Yoshihara and myself will provide the necessary context information on Shakespearean tragedy (form, features, literary and cultural context, development, themes, motifs, etc.) and on some of the most popular Japanese genres, media and traditions that have been influential in adapting Shakespeare (No-theatre, Manga, Anime, Cosplay etc.). In the middle part (ca. sessions 4-9) our two classes will focus on two of the most popular tragedies when it comes to adaptations, *Romeo and Juliet* and *Hamlet*, and selected reworkings. The final block (ca. sessions 10-14) will take place without Prof. Yoshihara's class and engage with adaptations on a more general level by considering different concepts of and approaches to intertextual relations (e.g. adaptation, transposition, reworking, transformation etc.).

At this stage (31 May 2023) Prof. Yoshihara and I haven't decided yet which adaptations we want to discuss in the course, so please check my homepage in August/September for more details. All the material and secondary texts (except the Shakespeare plays) will be made available. As usual, I suggest obtaining the latest Arden editions of Shakespeare's plays.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, undivided attention in class (no texting!), short written assignment (to be specified at a later stage); *Seminar*: active participation, undivided attention in class (no texting!), term paper (ca. 15 pages, deadline: 31 March 2024).

## 050 708

Diversity and Community in Shakespeare, 5 CP

2 st. di 10-12

GB 6/131

Weidle

In preparation of the next spring conference “Diversity and Community” of the German Shakespeare Society to be held in Bochum from 19 to 21 April 2024, this course will explore Shakespeare’s treatment of outsiders and ‘the other’. Representatives of marginalized groups appear in virtually every work of his: Jews in *Merchant of Venice*; people of colour in *Othello* and *Titus Andronicus*; foreigners in *The Merry Wives of Windsor*, *The Comedy of Errors* and some of the history plays; people with disabilities in *Richard III*; illegitimate children in *King Lear*, *King John* and *Much Ado About Nothing*, prostitutes and criminals in *Measure for Measure* and *Pericles*, indigenous people in *The Tempest*; illiterate people in *The Merry Wives of Windsor* and *Much Ado About Nothing*, and characters that express homoerotic desires (the Antonios in *The Merchant of Venice* and *Twelfth Night*, Rosalind and Celia in *As You Like It*, Valentine and Proteus in *The Two Gentlemen of Verona*, the poet and the youth in the *Sonnets*), to name only a few such groups and examples.

In this course we will focus on the three comedies *The Comedy of Errors*, *The Merchant of Venice* and *The Merry Wives of Windsor* (beginning with *The Comedy of Errors*) to investigate various aspects and questions concerning the relationship between normative and deviant aspects and members of early modern English society. What was considered normal and deviant in Shakespeare's time? How is deviant behaviour assessed in the context of genre expectations and the plays' endings? Are tensions within society in the end resolved or exacerbated? What happens to those characters deemed different? Does Shakespeare subscribe to or criticize the orthodoxies of his time?

The secondary texts will be made available on Moodle. For the plays I suggest, as usual, the latest Arden editions.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, undivided attention in class (no texting!), short presentation in class (and possibly to be presented during the conference in April 2024); *Seminar*: active participation, undivided attention in class (no texting!), term paper (ca. 15 pages, deadline: 31 March 2024).

## 050 709

The Rise of the Novel: Aphra Behn's *Oroonoko* and Daniel Defoe's *Robinson Crusoe*, 5 CP

2 st. do 10-12

GB 6/131

Niederhoff

In this seminar we will study Aphra Behn's *Oroonoko* (1688) and Daniel Defoe's *Robinson Crusoe* (1719), two novels that have a lot in common. They stand at the beginning of what is called 'the rise of the novel' in the 18th century; they have become canonical (*Robinson Crusoe* almost immediately, *Oroonoko* with a delay of almost 300 years); a substantial part of the narrative is set in the coastal region of South America; non-European characters figure prominently; and colonialism and slavery are important themes. We will first approach the novels intrinsically, focusing on standard features of narrative, e.g. narrator, character and plot. Then, we will discuss critical studies that focus on various contexts such as history of ideas, religion, contemporary politics, colonialism and feminism.

Required texts:

*Oroonoko and Other Writings*, Oxford UP, 2009 (9780199538768)

*Robinson Crusoe*, Penguin, 2003 (9780141439822)

Assessment/requirements: *Übung*: review of a critical study; *Seminar*: review of critical study plus paper.

## Übungen

## 050 713

Reading *Hamlet*, 3 CP

2 st. mo 12-14

GABF 04/252

Klawitter

In this class we will engage in a close reading of *Hamlet*. Considering major aspects of Shakespeare's dramatic art and historicizing central concerns of the play, we will devise research questions and discuss how they can be advanced to yield good insights. So the class is particularly geared towards students that wish to practise drama analysis and improve their understanding of how research projects are designed.

Participants should use the most recent Arden edition of the play.

Assessment/requirements: test at the end of term; active participation and thorough preparation of the parts of the primary text set for discussion.



## Englische Literatur nach 1700

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur nach 1700 und beherrschen eine umfassende Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus können sie eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung bearbeiten.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der englischen Literatur nach 1700. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.				
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
<b>Modulbeauftragte:</b> PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol				

## Vorlesungen

### 050 636

Restoration Comedy and Culture, 3 CP

2 st. do 8.30-10

HGB 20

Niederhoff

This lecture will provide an introduction to one of the most brilliant episodes in the history of English comedy: the four or five decades after the Restoration of the monarchy (and the theatre) in 1660. There will be some emphasis on how closely the plays are entangled with the values, customs, institutions and politics of the period – Charles II, the recently restored king, for instance, was a fan of comedy and a frequent member of the audience. The following topics will be discussed: the genre of comedy and how it developed after 1660; the language of the plays, in particular the devices that constitute the contemporary ideal of wit; the conflict between “Whigs” and “Tories” and how it was represented on the stage; the theatre as an institution, including actors, audiences, ticket prices etc.; gender roles and the double standard in sexual morality; the softening of attitudes and the turn towards sentimental comedy around 1700; and the subsequent vilification of Restoration comedy as immoral and obscene that has had a profound impact on the criticism of the plays and their stage history. Students will have to read William Wycherley's *The Country Wife* as well as excerpts from other plays and texts. M.A. or M.Ed. students might consider taking this lecture in combination with my seminar “The Rise of the Novel: Aphra Behn's *Oroonoko* and Daniel Defoe's *Robinson Crusoe*”, which is about two novels from the same period (Thu 10-12). The lecture will be given in a series of videocasts, ideally available well in advance, and there will be a number of Zoom meetings giving students the opportunity to ask questions.

Assessment/requirements: written or oral exam.

## Seminare

### 050 709

The Rise of the Novel: Aphra Behn's *Oroonoko* and Daniel Defoe's *Robinson Crusoe*, 5 CP

2 st. do 10-12

GB 6/131

Niederhoff

In this seminar we will study Aphra Behn's *Oroonoko* (1688) and Daniel Defoe's *Robinson Crusoe* (1719), two novels that have a lot in common. They stand at the beginning of what is called "the rise of the novel" in the eighteenth century; they have become canonical (*Robinson Crusoe* almost immediately, *Oroonoko* with a delay of almost 300 years); a substantial part of the narrative is set in the coastal region of South America; non-European characters figure prominently; and colonialism and slavery are important themes. We will first approach the novels intrinsically, focusing on standard features of narrative, e.g. narrator, character and plot. Then, we will discuss critical studies that focus on various contexts such as history of ideas, religion, contemporary politics, colonialism and feminism.

Required texts:

*Oroonoko and Other Writings*, Oxford UP, 2009 (9780199538768)

*Robinson Crusoe*, Penguin, 2003 (9780141439822)

Assessment/requirements: *Übung*: review of a critical study; *Seminar*: review of critical study plus paper.

### 050 714

Gothic Atwood, 5 CP

2 st. di 10-12

GB 6/137

Niederhoff

Margaret Atwood is probably the best-known living Canadian author. She has been prolific in many different genres: the novel, the short story, poetry, children's literature, and literary criticism. Currently, she is best known for her feminist and environmentalist dystopias, e.g. *The Handmaid's Tale*, first published in 1985. In this course, however, we will focus on the Gothic strand in her writing, reading two novels, *Surfacing* (1972) and *Alias Grace* (1996), and a selection of other texts. Prominent themes in these novels are memory, trauma, the victimisation of women and their response to this victimisation.

Required texts: *Surfacing*, Virago, 1997 (9780860680642); *Alias Grace*, Virago, 2019 (9780349013077). Other text will be made available in the Moodle course.

Assessment/requirements: *Übung*: written assignments; *Seminar*: written assignments plus paper.

# Übungen

**050 717**

Contemporary British Poetry, 3 CP

2 st. mi 10-12

GABF 04/252

Klawitter

"We are in the middle of a large-scale renaissance of poetry in Britain today. It began in the late seventies and is still going strong. Never even in the most glamorous eras of English poetry, like the Elizabethan or Victorian, have so many published poets been developing new ways of saying things to people in so many different parts of society." This assessment by the poet-critic Ruth Padel (Introduction to *52 Ways of Looking at a Poem*. Vintage, 2004, 1) is a good keynote to the course.

In class we will investigate the rich diversity of contemporary poetic writing in Britain by focusing on interests that are shared by many poets: personal relationships, cultural identity, history, politics, the media, the environment, the relation of poetry to other arts and, of course, poetry itself. These themes will be explored through the analysis of challenging poems and their close contextualization. Most of the poems selected for discussion are by already established British poets.

All texts will be made available through Moodle.

Assessment/requirements: test; active participation and thorough preparation of the texts set for discussion.

# Amerikanische Literatur

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden sollen einen Überblick über eine Epoche oder ein Thema aus der amerikanischen Literatur gewinnen. Sie verfügen über gründliche Kenntnisse in einem ausgewählten Gebiet der amerikanischen Literatur. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus beherrschen sie eine Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie sind sie in der Lage eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung zu bearbeiten.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der US-amerikanischen Literatur. Thematische Schwerpunkte liegen bei den Hauptgattungen Erzählliteratur und Lyrik sowie im Bereich der Minderheitenliteraturen, der Intersektionalität und des Transnationalismus. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.				
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
<b>Modulbeauftragte:</b> PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol				

## Vorlesungen

### 050 646

North American Literature and Culture: Cold War to Present, 3 CP

2 st. mo 14-16

HGB 10

Bieger

This is the third part of a three-part lecture series, and it provides a historical and thematic overview of North American culture from the Cold War to present. In discussing paradigmatic texts of literary and intellectual history of this period side by side with major developments in the visual arts, architecture, media and popular culture, we will explore the cultural forms and practices emerging in North America as a consequence of its colonization and the founding of the US American nation-state as a highly pluralized and paradigmatically modern culture that thrives on the intersecting and at times colliding forces of democratization, individualization and commodification.

The aim of this course is to lay the foundation for the study of North American literature and culture and at to help students make informed choices of other courses in the modules "Amerikanische Literatur" and "Cultural Studies (USA)". Each part of the lecture series can be attended separately.

Texts: a course pack with all reading material will be provided via Moodle. MA/MEd-students will also read Don DeLillo's novel *Cosmopolis* (2003). I recommend that you purchase your own paper copy of this novel.

Assessment/requirements: regular reading and final exam (in the final week of the lecture period).

## Seminare

### 050 714

Gothic Atwood, 5 CP

2 st. di 10-12

GB 6/137

Niederhoff

Margaret Atwood is probably the best-known living Canadian author. She has been prolific in many different genres: the novel, the short story, poetry, children's literature, and literary criticism. Currently, she is best known for her feminist and environmentalist dystopias, e.g. *The Handmaid's Tale*, first published in 1985. In this course, however, we will focus on the Gothic strand in her writing, reading two novels, *Surfacing* (1972) and *Alias Grace* (1996), and a selection of other texts. Prominent themes in these novels are memory, trauma, the victimisation of women and their response to this victimisation.

Required texts:

*Surfacing*, Virago, 1997 (9780860680642)

*Alias Grace*, Virago, 2019 (9780349013077)

Other texts will be made available in the Moodle course.

Assessment/requirements: *Übung*: written assignments; *Seminar*: written assignments plus paper.

### 050 722

The Art of the Essay: From Theory to Media Practice, 5 CP

4 st. do 12-16, 14-tgl.

GABF 04/252

Bieger

Kurstermine: 19.10, 26.10., 09.11., 23.11, 07.12.2023

Symposium: 19.01.2024 (GA 1/153)

This course explores the essay in theory, (media) history, and practice as a form and practice of political art. We will discuss the essay's alleged artfulness (based on theorizations by George Lukács, Theodor Adorno, Max Bense, and Haroun Farocki) side by side with its distinctive politicalness (based on essays by Black/queer/feminist writers such as James Baldwin, Audre Lorde, Ta-Nehisi-Coates, The Otolith Group, and Imani Perry) to gasp how aesthetics and politics mutually shape its form. But the essay does not only exist in writing, which is why we'll also trace its proliferation across different media, including photo essays, video essays, and the essay film.

Here are some of our guiding questions: why does Adorno think of the essay as "the critical form *par excellence*" and how has this form changed over time? Why does essayistic writing have the reputation of being non-academic or the essay film the reputation of not being a proper documentary film? What makes the essay such a powerful tool of public

engagement? Since when do so many essayists draw on the personal and why might this be problematic? How does the mixing of word, sound and image expand the essay's reach? What does it take to write or produce a good essay today?

The course has three parts. In the first part, we'll establish an understanding of the essay as a driving force of political art. In the second part, students will work individually or in groups on their projects. These projects can be critical reflections of the essay, or they can combine critical reflection with the making of their own essay. In the third part, we will convene to discuss the results. This symposium, which takes place on January 19 is the capstone of the course. You cannot get credit for this course if you are unable to attend the symposium.

A course pack with all reading material will be made available via Moodle at the beginning of the semester.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, expert group, response paper (2-3 pages), a written response (2-3 pages) to a project presented at the symposium; *Seminar*: active participation, participation in expert group, final project (15-page term paper or essay project plus critical reflection). N.B.: expert work is assigned in the first week of class. For this mandatory assignment, you are expected to (a) discuss the reading assignment of 'your' week with your fellow experts, (b) circulate questions based on this discussion *before class*, and (c) be ready to play a very active role in our seminar discussion that week.

### **050 723**

Postwar Psyche: Psychoanalysis and US Culture in the Cold War Era, 5 CP

2 st. mi 12-14

GB 6/137

Sedlmeier

This seminar examines the vast impact of psychoanalysis (both as therapeutic practice and as theoretical framework) on US culture of the Cold War era. Focusing on the 1950s and 1960s, we want to trace this impact by looking at films, literary works, cultural criticisms, and cultural theories that draw on the insights of psychoanalysis in their diagnosis and/or depiction of a 'postwar psyche'. Psychoanalysis supplied the terms by which both the Cold War social order and the rebellion against it were interpreted. On the one hand, the emergent white suburban culture, the idealized model of the nuclear family, and the pressures of Cold War conformity were discussed in terms introduced by Freud, such as "oedipal family structure", "neurosis", or "repression". On the other hand, various forms of opposition to dominant social and political structures and the psychological predicament associated with them – from rebellious adolescents in the 1950s to the formation of countercultures and radical protest movements in the 1960s – were also framed in Freudian terms. Psychoanalysis seemed to offer insights helpful in overcoming repression and neurosis and gearing the individual and culture towards liberation.



Starting with some basic texts by Freud, who theorizes a new notion of the individual and develops this notion into a cultural theory, the seminar traces Freudian paradigms in a variety of texts. These paradigms not only influence cultural debates, but they also figure prominently in the production and reception of the arts. Whether texts conceive of psychoanalytic insights as liberating by celebrating 'sex, drugs, and rock'n'roll', or whether they use these insights to explore the pathologies inherent to modes of social organization, they all probe the conditions and manifestations of a 'postwar psyche'. We discuss literary texts such as Tennessee Williams, *Cat on a Hot Tin Roof* (1955) and James Baldwin, *Giovanni's Room* (1955); films like *Rebel without a Cause* (1955, dir. Nicholas Ray), *The Manchurian Candidate* (1962, dir. John Frankenheimer), and *Dr. Strangelove* (1964, dir. Stanley Kubrick); and pieces of cultural criticism such as Normal Mailer, "The White Negro" (1957), Susan Sontag, "What's Happening in America" (1966), and Herbert Marcuse's *One Dimensional Man* (1962).

Please note: the seminar will be co-taught with Dr. Magda Majewska (Goethe University Frankfurt). We will have a few introductory sessions in the Wednesday slot. These provide the basis for two symposia, where students from Frankfurt and Bochum will meet up on Fridays and Saturdays. We intend to schedule these symposia for Dec 15 & 16 (in Bochum) and for Feb 2 & 3 (in Frankfurt or on Zoom). The seminar will be a great opportunity to collaborate with students from a different university and discuss exciting criticism, literature, and films. For more information, please contact [florian.sedlmeier@rub.de](mailto:florian.sedlmeier@rub.de).

Assessment/requirements: *Übung*: two short essays à 1,500 words; *Seminar*: term paper (6,000 words) or 15-minute oral exam.

## **050 724**

Multiculturalism, 5 CP

2 st. mi 14-16

GB 6/137

Sedlmeier

The current omnipresence of catchphrases such as 'identity politics' and 'cultural diversity' may create the impression that the discourses associated with these phrases are a recent phenomenon. This is not the case. The discourse of cultural difference has a long history, whether we conceive of North America as a settler colonial project or of the US as a nation of immigrants. It is not until after World War II, however, that multiculturalism emerges as a critical concept and generates others such as identity politics and cultural diversity. Against the backdrops of global decolonization and the domestic civil rights movement, multiculturalism plays a key role in the formation of ethnic studies institutes at universities. This academic institutionalization has profound consequences for research agendas, for the ways in which literary histories are written, and for the general discussion of American culture(s). Debates about the exclusionary mechanisms of the canon, which start in the universities ca. 1980, carry over to the public sphere, where intellectuals battle with polemic rhetoric in the so-called 'culture wars'. In these 'wars' some critics articulate anxieties about

the disintegration and disuniting of America, while others question the necessity of unity or universalism to being with.

In the seminar we will explore key concepts that structure the discourse of multiculturalism, including experience, identity, and particularism. At the same time, the very notion of distinct cultural entities is being called into question by scholars who develop concepts of cultural hybridity and syncretism that point to the risks of essentializing differences. What is more, intersectional approaches, which are initially developed by legal scholars, help to foreground the diversity from within constructs such as Asian American, Mexican American, or African American culture. We will examine these issues by looking at various materials, including anthologies, cultural criticism, journalism, legal cases, literature, movies, and theories. The goal is, not the least, to historicize the present by looking at the not so very distant past.

Suggested readings:

Chicago Cultural Studies Group, "Critical Multiculturalism" (Critical Inquiry 18.3, 1992, 530-555)

George Crowder, *Theories of Multiculturalism: An Introduction* (Polity Press, 2013)

Chang-rae Lee, *Native Speaker* (Riverhead, 1995)

Assessment/requirements: *Übung*: two short essays à 1,500 words; *Seminar*: term paper (4,500 words) or 15-minute oral exam.

# Übungen

## 050 726

"Dark Eyes on America": Joyce Carol Oates, 3 CP

2 st. mo 10-12

GABF 04/252

Müller, M.

Having published roughly 60 novels – as well as countless shorter pieces – Joyce Carol Oates might be the most prolific contemporary American fiction writer. Critic Gavin Cologne-Brookes contends that Oates has become “the nearest America could currently have to a national novelist” because for six decades she has cast “dark eyes on America” and continues to explore the weirdest places of the American psyche. The texts featured in this course will hence include references to serial killing, rape, and general psychological sordidness. By focusing on Oates's expository writing (which includes journalistic pieces on American life and politics) alongside her realistic and experimental fiction, this course intends to probe whether or not Cologne-Brookes's claim can be verified. In the course of the *Übung*, texts by Oates will be discussed in light of a variety of critical approaches from the field of cultural studies. Please note that the course will be ‘long on reading, but short on writing’, i.e. you need to be prepared to read novels, but are not required to produce longer written assignments.

Texts: please buy and read the following books by Joyce Carol Oates: *Zombie*, *We Were the Mulvaney*s, and the recent *Babysitter*. Additional materials will be uploaded on Moodle.

Assessment/requirements: active participation, presentation, study questions on Moodle.

## Cultural Studies (GB)

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<b>Lernergebnisse:</b> Studierende erhalten einen breiten Überblick über einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche der britischen Kultur bzw. einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche britischer Kultur im Vergleich mit anderen Kulturen. Sie konsolidieren ihre Fähigkeiten, selbständig kulturwissenschaftliche Analysetechniken und Theorien auf Teilbereiche der britischen Kultur anzuwenden. Die Studierenden werden befähigt, eigene kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diesen methodologisch angemessen nachzugehen. Sie werden außerdem in die Lage versetzt, kulturwissenschaftliche Forschung fundiert und kritisch zu reflektieren und evaluieren. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über die britische Kultur, praktizieren kulturwissenschaftliche Analyse anhand exemplarischer Themen. Sie erhalten Anregungen für die Durchführung eigener Forschungsprojekte. In speziell ausgewiesenen Projektseminaren (sowie einzelnen Übungen) erhalten sie auch die Möglichkeit, Fachwissen einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen bzw. Theorien und Methoden konkret anzuwenden.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche, Themen oder Epochen der britischen Kultur. Es vertieft die theoretischen Grundlagen und Methoden der Cultural Studies und bietet Studierenden die Möglichkeit der reflektierten Beschäftigung mit einem enger begrenzten Gebiet/Phänomen der britischen Kultur. Die jeweiligen thematischen Schwerpunkte orientieren sich an aktuellen Entwicklungen der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung. Die Theorien werden innerhalb der Module kritisch diskutiert und an ausgewählten Forschungsgegenständen überprüft.				
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				

<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.
--

<b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Sebastian Berg, Dr. Claus-Ulrich Viol
--

## Vorlesungen

### 050 657

19th-Century British Culture, 3 CP

2 st. di 14-16

HGB 20

Pankratz

It was the best of times; it was the worst of times. In the British empire the sun (almost) never set; industry and trade flourished; men were real men, women real angels and queen Victoria the epitome of respectability and earnestness. Some people, however, questioned the importance of being earnest. Even more criticised the price that had to be paid for prosperity and dynamics. As not only Marx and Engels pointed out, the working conditions in the factories and living conditions in industrial cities were far from satisfactory. Women, people without property or with the wrong religion were excluded from political participation. Illicit sexuality was both immensely popular and severely policed.

The aim of the lecture course is to give a survey of the most important trends in British 19th-century culture, covering developments in history, politics, literature and the arts. The discourses of progress and stability will be juxtaposed with dissenting voices undermining the norms by pointing out their flaws and paradoxes.

On the meta-level, the lecture course will also be paradoxical, combining old and new: it will be a conventional, post-COVID-19, weekly, on campus, face-to-face course with elaborate online components (the details of which will be presented and discussed in the first session). It will be credited on a pass/fail basis.

Assessment/requirements: passing the weekly online quizzes plus written contributions on Moodle.

## Seminare

### 050 731

London, 5 CP

2 st. mo 12-14

GABF 04/613

Pankratz

According to Charles Dickens, London is an “unintelligible mess”. It cannot be perceived in its entirety: too many houses, streets and people; too many sights and monuments; too much power and wealth. The very same Charles Dickens, however, tries to make the metropolis legible and intelligible in his novels, reports and short stories. He is not the only author to do so, and fiction is not the only discourse to make sense of London. Maps, guidebooks, sociological studies as well as novels, films or plays provide representations, which structure, order and frame an unwieldy, chaotic and overwhelming conurbation.

The seminar aims at readings of London across time and genre from John Dryden’s epic poem “Annus Mirabilis” to “London Calling” by the Clash. Students will be able to practise their interpretative skills and in turn will get to know the history and culture of London.

Assessment/requirements: *Übung*: participating in an expert group; *Seminar*: participating in an expert group and writing a seminar paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

### 050 732

The Windsors: An Update, 5 CP

2 st. mo 14-16

GABF 04/614

Pankratz

Are you team William or team Harry? Meghan or Kate? What is your assessment of king Charles III? Better than Mike Bartlett’s play? As handbaggy as Elizabeth II? How would you evaluate Prince Andrew’s cringe factor on a scale of 1 to 10?

Quite a lot happened in the last years: the change of crowns from Elizabeth II to Charles III, a scandal about sexual abuse involving prince Andrew and prince Harry’s attempts to tell his story in as many media as possible. The seminar will take stock and have a closer look at the British monarchy, at its function in the political system, its symbolic role as represented in royal rituals and the mediated episodes of the ‘royal soap opera’.

The aims of the seminar are threefold: (1) students get to know the political system and the role the monarchy plays in it; (2) they will discuss the implications of this for British culture at large; (3) and they will hone their analytical skills with the help of a – hopefully – exciting topic.

Assessment/requirements: *Übung*: participating in an expert group; *Seminar*: participating in an expert group and writing a seminar paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

## Übungen

### 050 737

Running the Country: Politics and Power in Britain, 3 CP

2 st. do 12-14

GB 6/137

Berg

This course takes a deeper look into British politics using perspectives that have been developed by state theorists and theorists of power. In the beginning, we will study the work of a British political scientist, Ralph Miliband (1924-1994), who thought about the role of the (British) state in capitalism and of the possibilities organisations such as the Labour Party might have to use the institutions of the state for a politics serving working-class people and generally those with few privileges. Then we will compare Miliband's views with those of some other relevant theorists and finally apply his and others' reflections and tools to central aspects of British politics in the late 20th and early 21st century. This course gives you the chance to learn more about political institutions and processes in Britain from a power-critical perspective. Additionally, it offers an opportunity to study the work of a couple of social theorists who were important not only for political science but also for sociology, cultural studies, etc.

The course is planned as a preparation for a workshop (a one-day conference) called "People, Power, Politics: (What) Can We (and Cultural Studies) Learn from British Marxism Today?" that Claus Viol and I are currently planning for 21 March 2024. You are asked to make a small (but important) contribution to this conference. We will discuss details of different options for doing so at the beginning of the term.

Assessment/requirements: collective research project that you present in class (and that can become a workshop contribution).

## Cultural Studies (US)

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<b>Lernergebnisse:</b> Studierende erhalten einen breiten Überblick über einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche der amerikanischen Kultur bzw. einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche amerikanischer Kultur im Vergleich mit anderen Kulturen geben. Sie erweitern ihre Fähigkeiten, selbständig kulturwissenschaftliche Analysetechniken und Kulturtheorien auf begrenzte Teilbereiche der amerikanischen Kultur anzuwenden. Die Studierenden werden befähigt, eigene kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diesen methodologisch angemessen nachzugehen. Sie werden außerdem in die Lage versetzt, kulturwissenschaftliche Forschung fundiert und kritisch zu reflektieren und evaluieren. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über größere Bereiche der amerikanischen Kultur, bilden grundlegende kulturwissenschaftliche Fähigkeiten aus und lernen diese auf exemplarische Themen anzuwenden. Sie erhalten Anregungen für die Durchführung eigener Forschungsprojekte.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche, Themen oder Epochen der US-amerikanischen Kultur. Es vertieft die theoretischen Grundlagen und Methoden der American Studies und bietet Studierenden die Möglichkeit der reflektierten Beschäftigung mit einem enger begrenzten Gebiet/Phänomen der US-Kultur. Die jeweiligen thematischen Schwerpunkte orientieren sich an aktuellen Entwicklungen der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung (z.B. Stadtforschung oder Intersektionalität). Die Theorien werden innerhalb der Module kritisch diskutiert und an ausgewählten Forschungsgegenständen überprüft.				
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Sebastian Berg, Dr. Claus-Ulrich Viol				



## Vorlesungen

### 050 646

North American Literature and Culture: Cold War to Present, 3 CP

2 st. mo 14-16

HGB 10

Bieger

This is the third part of a three-part lecture series, and it provides a historical and thematic overview of North American culture from the Cold War to present. In discussing paradigmatic texts of literary and intellectual history of this period side by side with major developments in the visual arts, architecture, media and popular culture, we will explore the cultural forms and practices emerging in North America as a consequence of its colonization and the founding of the US American nation-state as a highly pluralized and paradigmatically modern culture that thrives on the intersecting and at times colliding forces of democratization, individualization and commodification.

The aim of this course is to lay the foundation for the study of North American literature and culture and at to help students make informed choices of other courses in the modules "Amerikanische Literatur" and "Cultural Studies (USA)". Each part of the lecture series can be attended separately.

Texts: a course pack with all reading material will be provided via Moodle. MA/MEd-students will also read Don DeLillo's novel *Cosmopolis* (2003). I recommend that you purchase your own paper copy of this novel.

Assessment/requirements: regular reading and final exam (in the final week of the lecture period).

## Seminare

### 050 722

The Art of the Essay: From Theory to Media Practice, 5 CP

4 st. do 12-16, 14-tgl.

GABF 04/252

Bieger

Kurstermine: 19.10, 26.10., 09.11., 23.11, 07.12.2023

Symposium: 19.01.2024

This course explores the essay in theory, (media) history, and practice as a form and practice of political art. We will discuss the essay's alleged artfulness (based on theorizations by George Lukács, Theodor Adorno, Max Bense, and Haroun Farocki) side by side with its distinctive politicalness (based on essays by Black/queer/feminist writers such as James Baldwin, Audre Lorde, Ta-Nehisi-Coates, The Otolith Group, and Imani Perry) to grasp how aesthetics and politics mutually shape its form. But the essay does not only exist in writing, which is why we'll also trace its proliferation across different media, including photo essays, video essays, and the essay film.

Here are some of our guiding questions: why does Adorno think of the essay as "the critical form *par excellence*" and how has this form changed over time? Why does essayistic writing have the reputation of being non-academic or the essay film the reputation of not being a proper documentary film? What makes the essay such a powerful tool of public engagement? Since when do so many essayists draw on the personal and why might this be problematic? How does the mixing of word, sound and image expand the essay's reach? What does it take to write or produce a good essay today?

The course has three parts. In the first part, we'll establish an understanding of the essay as a driving force of political art. In the second part, students will work individually or in groups on their projects. These projects can be critical reflections of the essay, or they can combine critical reflection with the making of their own essay. In the third part, we will convene to discuss the results. This symposium, which takes place on January 19 is the capstone of the course. You cannot get credit for this course if you are unable to attend the symposium.

A course pack with all reading material will be made available via Moodle at the beginning of the semester.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, expert group, response paper (2-3 pages), a written response (2-3 pages) to a project presented at the symposium; *Seminar*: active participation, participation in expert group, final project (15-page term paper or essay project plus critical reflection). N.B.: expert work is assigned in the first week of class. For this mandatory assignment, you are expected to (a) discuss the reading assignment of 'your'

week with your fellow experts, (b) circulate questions based on this discussion *before class*, and (c) be ready to play a very active role in our seminar discussion that week.

## **050 723**

Postwar Psyche: Psychoanalysis and US Culture in the Cold War Era, 5 CP

2 st. mi 12-14

GB 6/137

Sedlmeier

This seminar examines the vast impact of psychoanalysis (both as therapeutic practice and as theoretical framework) on US culture of the Cold War era. Focusing on the 1950s and 1960s, we want to trace this impact by looking at films, literary works, cultural criticisms, and cultural theories that draw on the insights of psychoanalysis in their diagnosis and/or depiction of a 'postwar psyche'. Psychoanalysis supplied the terms by which both the Cold War social order and the rebellion against it were interpreted. On the one hand, the emergent white suburban culture, the idealized model of the nuclear family, and the pressures of Cold War conformity were discussed in terms introduced by Freud, such as "oedipal family structure", "neurosis", or "repression". On the other hand, various forms of opposition to dominant social and political structures and the psychological predicament associated with them – from rebellious adolescents in the 1950s to the formation of countercultures and radical protest movements in the 1960s – were also framed in Freudian terms. Psychoanalysis seemed to offer insights helpful in overcoming repression and neurosis and gearing the individual and culture towards liberation.

Starting with some basic texts by Freud, who theorizes a new notion of the individual and develops this notion into a cultural theory, the seminar traces Freudian paradigms in a variety of texts. These paradigms not only influence cultural debates, but they also figure prominently in the production and reception of the arts. Whether texts conceive of psychoanalytic insights as liberating by celebrating 'sex, drugs, and rock'n'roll', or whether they use these insights to explore the pathologies inherent to modes of social organization, they all probe the conditions and manifestations of a 'postwar psyche'. We discuss literary texts such as Tennessee Williams, *Cat on a Hot Tin Roof* (1955) and James Baldwin, *Giovanni's Room* (1955); films like *Rebel without a Cause* (1955, dir. Nicholas Ray), *The Manchurian Candidate* (1962, dir. John Frankenheimer), and *Dr. Strangelove* (1964, dir. Stanley Kubrick); and pieces of cultural criticism such as Normal Mailer, "The White Negro" (1957), Susan Sontag, "What's Happening in America" (1966), and Herbert Marcuse's *One Dimensional Man* (1962).

Please note: the seminar will be co-taught with Dr. Magda Majewska (Goethe University Frankfurt). We will have a few introductory sessions in the Wednesday slot. These provide the basis for two symposia, where students from Frankfurt and Bochum will meet up on Fridays and Saturdays. We intend to schedule these symposia for Dec 15 & 16 (in Bochum) and for Feb 2 & 3 (in Frankfurt or on Zoom). The seminar will be a great opportunity to

collaborate with students from a different university and discuss exciting criticism, literature, and films. For more information, please contact [florian.sedlmeier@rub.de](mailto:florian.sedlmeier@rub.de).

Assessment/requirements: *Übung*: two short essays à 1,500 words; *Seminar*: term paper (6,000 words) or 15-minute oral exam.

## **050 724**

Multiculturalism, 5 CP

2 st. mi 14-16

GB 6/137

Sedlmeier

The current omnipresence of catchphrases such as 'identity politics' and 'cultural diversity' may create the impression that the discourses associated with these phrases are a recent phenomenon. This is not the case. The discourse of cultural difference has a long history, whether we conceive of North America as a settler colonial project or of the US as a nation of immigrants. It is not until after World War II, however, that multiculturalism emerges as a critical concept and generates others such as identity politics and cultural diversity. Against the backdrops of global decolonization and the domestic civil rights movement, multiculturalism plays a key role in the formation of ethnic studies institutes at universities. This academic institutionalization has profound consequences for research agendas, for the ways in which literary histories are written, and for the general discussion of American culture(s). Debates about the exclusionary mechanisms of the canon, which start in the universities ca. 1980, carry over to the public sphere, where intellectuals battle with polemic rhetoric in the so-called 'culture wars'. In these 'wars' some critics articulate anxieties about the disintegration and disuniting of America, while others question the necessity of unity or universalism to being with.

In the seminar we will explore key concepts that structure the discourse of multiculturalism, including experience, identity, and particularism. At the same time, the very notion of distinct cultural entities is being called into question by scholars who develop concepts of cultural hybridity and syncretism that point to the risks of essentializing differences. What is more, intersectional approaches, which are initially developed by legal scholars, help to foreground the diversity from within constructs such as Asian American, Mexican American, or African American culture. We will examine these issues by looking at various materials, including anthologies, cultural criticism, journalism, legal cases, literature, movies, and theories. The goal is, not the least, to historicize the present by looking at the not so very distant past.

Suggested readings:

Chicago Cultural Studies Group, "Critical Multiculturalism" (Critical Inquiry 18.3, 1992, 530-555)

George Crowder, *Theories of Multiculturalism: An Introduction* (Polity Press, 2013)

Chang-rae Lee, *Native Speaker* (Riverhead, 1995)

Assessment/requirements: *Übung*: two short essays à 1,500 words; *Seminar*: term paper (4,500 words) or 15-minute oral exam.

## **050 740**

Children's Culture, 5 CP

2 st. mi 10-12

GABF 04/614

Steinhoff

+ Blockseminar Day (to be announced in the first session)

Media scholar Henry Jenkins defines children's culture as "[t]he popular culture produced for, by, and/or about children", emphasizing that "[c]hildren's culture is not 'innocent' of adult political, economic, moral or sexual concerns. Rather, the creation of children's culture represents the central arena through which we construct our fantasies about the future and a battleground through which we struggle to express competing ideological agendas." (<https://web.mit.edu/~21fms/People/henry3/children.htm>)

In this seminar we will study the history of American children's culture and constructions of childhood from an intersectional perspective. Specifically, we will trace the historical discourses about childhood and their intersections with discourses of nationality, gender, race, class, and sexuality by reading both key theoretical texts and by exploring a number of case studies. In the course of the semester, students will conduct their own research projects (in groups) studying an example of American children's culture in depth – this can be a novel, movie, TV series, (video) game, online space or other cultural representation. The research results will be presented and discussed on a *Blockseminar* day at the end of the semester (the exact date for this will be announced in the first session).

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, short written assignment and research project (in groups); *Seminar*: the above, plus final term paper or oral exam.

## Übungen

### 050 726

"Dark Eyes on America": Joyce Carol Oates, 3 CP

2 st. mo 10-12

GABF 04/252

Müller, M.

Having published roughly 60 novels – as well as countless shorter pieces – Joyce Carol Oates might be the most prolific contemporary American fiction writer. Critic Gavin Cologne-Brookes contends that Oates has become “the nearest America could currently have to a national novelist” because for six decades she has cast “dark eyes on America” and continues to explore the weirdest places of the American psyche. The texts featured in this course will hence include references to serial killing, rape, and general psychological sordidness. By focusing on Oates's expository writing (which includes journalistic pieces on American life and politics) alongside her realistic and experimental fiction, this course intends to probe whether or not Cologne-Brookes's claim can be verified. In the course of the *Übung*, texts by Oates will be discussed in light of a variety of critical approaches from the field of cultural studies. Please note that the course will be ‘long on reading, but short on writing’, i.e. you need to be prepared to read novels, but are not required to produce longer written assignments.

Texts: please buy and read the following books by Joyce Carol Oates: *Zombie*, *We Were the Mulvaney*s, and the recent *Babysitter*. Additional materials will be uploaded on Moodle.

Assessment/requirements: active participation, presentation, study questions on Moodle.

### 050 742

History and Practices of American Journalism, 3 CP

2 st. di 16-18

GABF 04/614

Flamand

Journalism has frequently been referred to as ‘the fourth estate’ – an institution not of government yet nevertheless crucial to democratic governance itself, a major pillar in the (re)production of the public sphere. It is also, crucially and perennially, an entire business sector unto itself, beset by changing social mores, audience expectations, political economies, regulations, and technologies. It is also a profession, defined by a set of shared practices and constant (re)negotiations in terms of roles, standards, conduct, and quality. For most of us journalism is our primary source of reliable and accurate information about the wider world. Understanding journalism and its discontents is thus crucial to understanding the shared realities – or lack thereof – upon which our political, social, and cultural existence relies.

This course will examine the shifting contours of journalism and its institutional contexts throughout the course of American history – sometimes in comparison to other national or transnational contexts. We will look at topics ranging from journalistic standards and practices, economic and business models, technological shifts in the production and distribution of news, genres and modes of journalistic storytelling, and major moments of upheaval and scandal in the news media. Students will also be expected to keep up on current affairs and to reflect critically upon their own news consumption and media literacy throughout the course of the class. They will also be asked to research and produce an original piece of student journalism.

Note: far from merely discussing hot topics in the news, this course will involve substantial reading and writing. Participants will be expected to spend ample time preparing all assignments and materials prior to individual class sessions.

Assessment/requirements: reading and preparation, participation in discussions, in-class groupwork, out-of-class assignment plus 8- to 10-page piece of original, high-quality student journalism based on original research and interviews.

## Fremdsprachenausbildung

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Übung + Übung	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> je Übung ca. 30
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium			
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden erreichen das Sprachniveau C2. Sie perfektionieren und professionalisieren ihren englischen Sprachgebrauch in den Kompetenzbereichen Sprechen, Schreiben, Lesen, Hören und ggf. Übersetzen.			
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden entwickeln ihre schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Präsentierens (bei Wahl der Veranstaltung „Communication“ mit akademischem Schwerpunkt) oder im Bereich der berufsbezogenen Kommunikation (bei Wahl der Veranstaltung „Communication“ mit berufsbezogenem Schwerpunkt). Sie verfeinern ihre praktische grammatische Kompetenz (bei Wahl der Veranstaltung „Grammar“). Letzteres umfasst neben der Entwicklung der theoretischen Reflexionsfähigkeit auf dem Gebiet der Grammatik auch die Entwicklung von pädagogischen Kompetenzen in Bezug auf die Vermittlung und Bewertung grammatikalischer Besonderheiten, insbesondere Fehleranalyse und deskriptive vs. präskriptive Verfahren. Die Studierenden lernen (bei Wahl der Veranstaltung „Translation“) anspruchsvolle Texte aus der deutschen in die englische Sprache und der englischen in die deutsche Sprache zu übersetzen; hierbei werden verschiedene fachwissenschaftliche Übersetzungsschwerpunkte angeboten, wie z.B. das Übersetzen literaturwissenschaftlicher, wirtschaftsbezogener oder kulturwissenschaftlicher Texte; darüber hinaus reflektieren die Studierenden verschiedene Formen der textlichen Übertragung, von der klassischen Übersetzung hin zur Sprachmittlung.			
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit; E-Learning-Elemente.			
<b>Prüfungsformen:</b> keine zentrale Modulprüfung, sondern verschiedene Studienleistungen wie schriftliche und mündliche Arbeitsaufgaben, Projektarbeiten, Präsentationen und Tests (im Sinne des Continuous Assessment).			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit, Erbringung der Studienleistungen.			
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Die Note des Moduls geht nicht in die Fach-/Endnote ein.			
<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Claudia Ottlinger, Dr. Claus-Ulrich Viol			



## **050 760**

Communication MM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. mo 14-16

GB 6/131

Dow

This course largely focuses on giving presentations, but will inevitably involve background reading, discussion and note-taking as part of your academic communication skills. Feedback from tutor and peers is designed to help participants 'find their voice' in an academic context.

Assessment/requirements: active participation across the module and one 10-15-minute, individual formal presentation (e.g. PowerPoint), followed by a Q&A session and group feedback.

Gruppe B: 2 st. do 14-16

GABF 04/614

Flaake

Classroom Communication

In this course, we will try to (further) improve your oral communication skills with a particular focus on classroom communication. We will look at relevant communication models and reflect on central issues in the (EFL) classroom (i.e. classroom management in general, teacher-student relationships, teacher and student talking times, the teacher's use of language, etc.).

This course banks on the assumption that you will engage actively in class and be willing to put the acquired knowledge to use in various activities.

Assessment/requirements: active participation, in-class presentation / micro-teaching, peer feedback.

Gruppe C: 2 st. fr 14-16

GABF 04/413

Kaul

Classroom Communication

In this course, we will have a closer look at the dynamics of classroom communication. We will analyse several communication models and apply them to typical situations in the EFL classroom. Topics will include (corrective) feedback, teacher/student talking time, the teacher's use of language, body language, cooperative learning, seating arrangements, discipline issues, classroom management, inclusivity, etc.

Assessment/requirements: active participation, presentation/micro-teaching, short written assignments, peer feedback.

**050 761**

Grammar MM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. mo 12-14

GB 6/137

Müller, T.

This class will give you the opportunity to revise some problem areas of English grammar, especially tense, aspect, voice and modality. It will also address the difficult issues of prescriptive rule vs. actual usage and of regional variation (with a focus on differences between British and American English).

Assessment/requirements: homework and final exam.

Gruppe B: 2 st. fr 12-14

GABF 04/614

Ottlinger

After a general and extensive revision of all possible aspects of English grammar, this course will provide systematic and intensive practice in various select problem areas other than those tested in Grammar BM and Grammar AM. Class work will consist of in-depth discussion of a myriad of exercise types including error detection and correction as well as the analysis of grammatical phenomena in texts.

All the materials will be provided on Moodle.

Assessment/requirements: thorough preparation, active class participation, written end-of-term test.

**050 762**

Translation AM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. mi 16-18

GABF 04/613

Dow

Translation across a variety of fields and text types will be undertaken. 'General' translation texts will be supplemented by texts from the semi-specialised fields of literature, linguistics, science and technology, social science, and business (see CIOL exams). In addition, each session will introduce one aspect of the wider theoretical background to Translation Studies.

Assessment/requirements: three shorter (online) assignments and one longer (exam) assignment.

Gruppe B: 2 st. di 12-14

GABF 04/253

Smith

Translation across a variety of fields and text types will be undertaken. 'General' translation texts will be supplemented by texts from the semi-specialised fields of literature, linguistics, science and technology, social science, and business.

Assessment/requirements: active participation, preparation of homework tasks, two written tests.

# Examensmodul

<b>Workload/Credits</b> 1-Fach-M.A.: 15 CP 2-Fach-M.A.: 10 CP	<b>Semester:</b> 3.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Kolloquium (in Ausnahmefällen Seminar) + Kompetenzprüfung(en)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> 1-Fach-M.A.: ca. 415 Std. 2-Fach-M.A.: ca. 269 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> je Kolloquium ca. 20-30
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; Kolloquium: Abschluss von mindestens drei M.A.-Modulen als Basis der behandelten Inhalte; Prüfungen im 1-Fach-M.A.: Nachweis über mindestens 70 CP im Studienfach (einschließlich des Ergänzungsbereichs); Prüfung im 2-Fach-M.A.: Nachweis über mindestens 35 CP im Studienfach			
<b>Lernergebnisse:</b> Studierende entwickeln Kompetenzen in den Bereichen Prüfungsplanung, Prüfungsvorbereitung, Prüfungsdurchführung bezogen auf die einzelnen Prüfungsteile: mündliche Prüfung, Klausur, M.A.-Arbeit. Mit dem Ablegen der Prüfung(en) im Examensmodul erfolgt der Nachweis der im Studium erworbenen Fertigkeiten sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den schriftlichen und mündlichen wissenschaftlichen Diskurs- und Präsentationsformen.			
<b>Lehrformen im Kolloquium:</b> Seminarvortrag und -diskussion; <i>mock exams</i> , Feedback			
<b>Prüfungsformen:</b> <b>1-Fach-M.A.:</b> vierstündige Klausur (5 CP) und 45minütige mündliche Kompetenzprüfung (5 CP) über drei anglistische/amerikanistische Fachgebiete <b>2-Fach-M.A.:</b> 45minütige mündliche Kompetenzprüfung (5 CP) über drei anglistische/amerikanistische Fachgebiete  Die mündliche Kompetenzprüfung des Examensmoduls wird zu mind. 50% in englischer Sprache durchgeführt. Die vierstündige Klausur besteht aus einem ca. dreistündigen englischen Essay und einer einstündigen Übersetzung (Deutsch-Englisch)			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Absolvierung der studienbegleitenden Leistungen im Kolloquium; Bestehen der Prüfung(en)			
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> <b>1-Fach-M.A.:</b> Die Note des Examensmoduls geht zu 65% in die Fachnote ein. <b>2-Fach-M.A.:</b> Die Note des Examensmoduls geht zu 60% in die Fachnote ein.			
<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Claus-Ulrich Viol sowie alle HochschullehrerInnen des Englischen Seminars			
<b>Sonstige Informationen:</b> Um ein hohes Maß an Studierbarkeit zu garantieren, kann ein Examenskolloquium in Einzelfällen durch Belegung eines weiteren M.A.-Seminars bei			

der/dem PrüferIn ersetzt werden. Zwar werden Examenskolloquien jedes Semester angeboten, jedoch nicht von allen PrüferInnen. Um zu vermeiden, dass Studierende ihr Studium aus diesem Grunde verlängern müssen oder ein Examenskolloquium bei einer Person belegen müssen, die sie nicht prüfen wird, kann ein zusätzliches Seminar bei dem/der PrüferIn der Wahl belegt werden, wobei die Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte sich an den Erfordernissen der vorzubereitenden Prüfung orientiert bzw. die hier für das Examenskolloquium angegebenen Prüfungsformen zugrundegelegt werden.

## **050 770**

Examenskolloquium, 5 CP

2 st. do 10-12

IA 1/163

Steinhoff

This *Examenskolloquium* is primarily for students of literary and cultural studies (US) and helps to prepare students for their MA thesis and/or oral MA exams.

In a first step, we will repeat basic theories of Cultural Studies and American Studies, refreshing your knowledge of key theoretical concepts and historical developments. In a second step, we will deal with how to prepare for your MA thesis and oral exams. In this context, we will (1) repeat how to write a paper proposal, develop a topic and thesis statement for your MA thesis and (2) draft potential reading lists for your oral exams and practice oral exam situations in form of mock exams.

Assessment/requirements: active participation, thesis proposal and mock exam(s).

## Forschungsmodul Linguistik

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile ( <i>independent studies</i> ) oder Übung (jeweils 3 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS (+ 2 SWS)	<b>Selbststudium:</b> 180-210 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> FS 10-20 Ü 10-20
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Linguistik“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
<b>Lernergebnisse:</b> In einem eigens konzipierten Forschungsseminar vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, eigene autonome Forschungsfragen zu erarbeiten. Sie beziehen sich dabei auf aktuelle Forschungsrichtungen und vertiefen ihre Kenntnisse insbesondere in den Bereichen Soziolinguistik, Mehrsprachigkeit, Variationslinguistik, Diskurs- und Konversationsanalyse. Die Studierenden setzen sich intensiv mit den neuesten Forschungsergebnissen, Methoden und Theorien der Disziplin auseinander und wenden diese selbständig und kritisch in den sich aus ihren Forschungsfragen ergebenden Projekten an, die individuell, in Kooperation mit anderen Studierenden, oder als integraler Teil eines übergreifenden Forschungsprojekts durchgeführt werden können. Die veranstaltungsungebundenen Selbststudienanteile befähigen die Studierenden ihr Forschungsprojekt detailliert zu planen und die zur Beantwortung ihrer Forschungsfrage notwendigen Schritte zu identifizieren und durchzuführen. Die Studierenden präzisieren dabei ihre Kenntnisse hinsichtlich der Erhebung der notwendigen Daten (z.B. Audioaufnahmen oder Interviews), deren angemessener Aufbereitung (z.B. durch Transkription) und der Datenanalyse. Alternativ erweitern und konsolidieren die Studierenden in einer Übung ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der Linguistik und verfeinern eine Reihe von Techniken und Methoden der linguistischen Analyse. Sie können die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif präsentieren.			
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung einer persönlichen Forschungsfrage in exemplarischen Forschungsgebieten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen; die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen sprachwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller sprachwissenschaftlicher Methoden; sowie die Ausarbeitung der Projektergebnisse für Vorträge oder Publikationen.			

**Lehrformen:** Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); *independent studies* (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).

**Prüfungsformen:** Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

**Stellenwert der Note für die Fachnote:** Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Christiane Meierkord

## Forschungsmodul Englische Literatur

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile ( <i>independent studies</i> ) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS (+ 2 SWS)	<b>Selbststudium:</b> 180-210 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Englische Literatur“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
<b>Lernergebnisse:</b> Im Forschungsseminar erwerben oder vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in exemplarischen Forschungsgebieten. Sie können aktuelle Methoden und Theorien in eigenen oder gemeinsamen Forschungsprojekten anwenden, um Fragestellungen und Probleme ihrer Disziplin zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Arbeiten zu planen, die geplanten Arbeitsschritte mit realistischem Zeitmanagement durchzuführen und die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif zu präsentieren. Darüber hinaus können sie auf die Forschungsprojekte anderer mit produktiven Fragen und Kommentaren reagieren. Durch den Besuch der konventionellen Lehrveranstaltungsformate Vorlesung und Übung erweitern und konsolidieren die Studierenden ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur.			
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen literaturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller literaturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.			
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).			
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			



**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

**Stellenwert der Note für die Fachnote:** Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Burkhard Niederhoff, Prof. Dr. Roland Weidle

## Forschungsmodul Amerikanistik

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile ( <i>independent studies</i> ) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS (+ 2 SWS)	<b>Selbststudium:</b> 180-210 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Cultural Studies US“ oder „Amerikanische Literatur“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
<b>Lernergebnisse:</b> Im Forschungsmodul gewinnen die Studierenden tieferen Einblick in die amerikanistische Forschung. Sie setzen sich intensiv mit neuen Methoden und Theorien der Disziplin auseinander und wenden diese selbständig und kritisch in autonomen Forschungsprojekten an. Diese können individuell bzw. in Kooperation mit anderen Studierenden durchgeführt werden und integraler Teil eines übergreifenden Forschungsvorhabens sein oder der wissenschaftlichen Erkundung eigener Interessen dienen. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif präsentieren. Durch den Besuch einer weiteren Veranstaltung (Vorlesung oder Übung) in der Anglistik oder einem anderen Fach erwerben die Studierenden gezielt Kompetenzen und Kenntnisse, die weiterer Projektarbeit dienlich sind bzw. sie erweitern im Selbststudium bei intensiver Konsultation entsprechende Kompetenzen und Kenntnisse ( <i>independent studies</i> ).			
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller literatur- und kulturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.			
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).			
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in)			

der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

**Stellenwert der Note für die Fachnote:** Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Kornelia Freitag

## 050 774

Current Themes in American Literary and Cultural Studies, 5 CP

2 st. di 18-20

GB 6/137

Bieger

This course in the "Forschungsmodul" is designed as a forum to introduce and discuss current themes in American literary and cultural studies. Scholars from inside and outside the RUB will present their work. To contextualize their presentations and provide insight into the particular field of their work and its respective theories and research methods, speakers will provide some introductory reading (about 50pp. each, distributed via Moodle).

With its focus on research in progress, this course especially caters to students with an interest in theory. In attending it, you learn first-hand, from scholars' work in progress, about the new trends and key works that are shaping American literary and cultural studies. And you also gain insight in how they present their work, and how they develop their ideas into interesting and feasible projects by discussing them with their peers. If you're approaching the end of your degree and/or have ambitions to continue with a PhD, you can use this course to work on an own research project, discuss your ideas with experts, develop a thesis, and write a research paper on a much more freely chosen topic than usual.

This semester, the format of the research presentations will vary. About half of them will take place on Tuesday, 18-20h. The other half will take place in the context of the American Studies Research Day on November 24. You can only take this course if you are able to attend the Research Day.

If you have questions about the course, please contact Prof. Dr. Laura Bieger ([laura.bieger@ruhr-uni-bochum.de](mailto:laura.bieger@ruhr-uni-bochum.de)).

## Forschungsmodul Cultural Studies GB

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile ( <i>independent studies</i> ) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS (+ 2 SWS)	<b>Selbststudium:</b> 180-210 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Cultural Studies GB“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul				
<b>Lernergebnisse:</b> Im Forschungsseminar erwerben oder vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in exemplarischen Forschungsgebieten. Sie können aktuelle Methoden und Theorien in eigenen oder gemeinsamen Forschungsprojekten anwenden, um Fragestellungen und Probleme ihrer Disziplin zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Arbeiten zu planen, die geplanten Arbeitsschritte mit realistischem Zeitmanagement durchzuführen und die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif zu präsentieren. Darüber hinaus können sie auf die Forschungsprojekte anderer mit produktiven Fragen und Kommentaren reagieren. Durch den Besuch der konventionellen Lehrveranstaltungsformate Vorlesung und Übung erweitern und konsolidieren die Studierenden ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der britischen Kultur.				
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen kulturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller kulturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.				
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

**Stellenwert der Note für die Fachnote:** Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Anette Pankratz

# Studienschwerpunkt “Shakespeare Studies: Early English Literature and Culture”

## 050 624 (Vorlesung)

Shakespeare's Comedies, 3 CP

2 st. di 8.30-10

HGB 20

Weidle

The lecture will give an overview of Shakespeare's comedies and discuss some of them in greater detail, such as *The Comedy of Errors*, *The Taming of the Shrew*, *The Merchant of Venice*, *A Midsummer Night's Dream*, *The Merry Wives of Windsor*, *Much Ado About Nothing*, *Twelfth Night*, and *As You Like It*. To which extent I will be discussing the two 'problem plays' *All's Well that Ends Well* and *Measure for Measure*, depends on the time available. I will touch upon what I believe to be the most interesting and relevant aspects of each play with respect to notions of genre, power, gender, love, identity, sexuality, patriarchy, dramaturgy and staging, to name only a few. Although the plot of each play will be briefly summarized at the beginning of each lecture a general familiarity with the plays and the genre of comedy is expected.

The Powerpoint presentations will be made available on Moodle. There is no need to purchase a course book. Nevertheless, for those who are interested in preparing or reading up on the course I recommend the following titles:

- Dickson, Andrew. *The Rough Guide to Shakespeare*. Rough Guides, 2009. [very general (but good) introduction to Shakespeare's work, with only a few pages on each play, but also with more general sections on Shakespeare's life, theatre and language. Useful for a very first approach]
- Garber, Marjorie. *Shakespeare After All*. Anchor Books, 2005. [20 to 30-page introductory chapters on each play. Informed summaries and introductions of the plays, taking into account the main critical developments of the 20th century]
- Leggatt, Alexander, editor. *Shakespearean Comedy*. CUP, 2010. [collection of essays on different aspects of Shakespearean comedy, such as theories of comedy, genre, literary context, love, sex, gender]
- Schabert, Ina, editor. *Shakespeare-Handbuch. Die Zeit – Der Mensch – Das Werk – Die Nachwelt*. Kröner, 2010. [very useful reference work on Shakespeare's time, life and work. Can be used as both reference work and introduction]
- Weidle, Roland. *Englische Literatur der Frühen Neuzeit. Eine Einführung*. ESV, 2013. [introduction to historical, cultural, and literary context of the early modern age with three sections on English poetry, drama and prose. Can also be used as reference work, includes index]

For the plays I recommend the Norton or Arden edition of the complete plays.

Assessment/requirements: short oral exam.

### **050 707 (Seminar)**

Transcultural Shakespeare Adaptations East and West, 5 CP

2 st. mo 10-11.30

GB 6/137

Weidle

Joint hybrid course with Prof. Yukari Yoshihara from the University of Tsukuba, Japan. This course will start one week early, on 9 October 2023!

This course is a cooperation with Professor Yukari Yoshihara from the University of Tsukuba (Japan) and will include ca. five joint hybrid sessions with Prof. Yoshihara's class. In the first part of the course (ca. sessions 1-3), lectures by Prof. Yoshihara and myself will provide the necessary context information on Shakespearean tragedy (form, features, literary and cultural context, development, themes, motifs, etc.) and on some of the most popular Japanese genres, media and traditions that have been influential in adapting Shakespeare (No-theatre, Manga, Anime, Cosplay etc.). In the middle part (ca. sessions 4-9) our two classes will focus on two of the most popular tragedies when it comes to adaptations, *Romeo and Juliet* and *Hamlet*, and selected reworkings. The final block (ca. sessions 10-14) will take place without Prof. Yoshihara's class and engage with adaptations on a more general level by considering different concepts of and approaches to intertextual relations (e.g. adaptation, transposition, reworking, transformation etc.).

At this stage (31 May 2023) Prof. Yoshihara and I haven't decided yet which adaptations we want to discuss in the course, so please check my homepage in August/September for more details. All the material and secondary texts (except the Shakespeare plays) will be made available. As usual, I suggest obtaining the latest Arden editions of Shakespeare's plays.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, undivided attention in class (no texting!), short written assignment (to be specified at a later stage); *Seminar*: active participation, undivided attention in class (no texting!), term paper (ca. 15 pages, deadline: 31 March 2024).

### **050 708 (Seminar)**

Diversity and Community in Shakespeare, 5 CP

2 st. di 10-12

GB 6/131

Weidle

In preparation of the next spring conference "Diversity and Community" of the German Shakespeare Society to be held in Bochum from 19 to 21 April 2024, this course will explore Shakespeare's treatment of outsiders and 'the other'. Representatives of marginalized groups appear in virtually every work of his: Jews in *Merchant of Venice*; people of colour in *Othello* and *Titus Andronicus*; foreigners in *The Merry Wives of Windsor*, *The Comedy of Errors* and some of the history plays; people with disabilities in *Richard III*; illegitimate children in *King Lear*, *King John* and *Much Ado About Nothing*, prostitutes and criminals in *Measure for Measure* and *Pericles*, indigenous people in *The Tempest*; illiterate people in *The Merry Wives*

of *Windsor* and *Much Ado About Nothing*, and characters that express homoerotic desires (the Antonios in *The Merchant of Venice* and *Twelfth Night*, Rosalind and Celia in *As You Like It*, Valentine and Proteus in *The Two Gentlemen of Verona*, the poet and the youth in the *Sonnets*), to name only a few such groups and examples.

In this course we will focus on the three comedies *The Comedy of Errors*, *The Merchant of Venice* and *The Merry Wives of Windsor* (beginning with *The Comedy of Errors*) to investigate various aspects and questions concerning the relationship between normative and deviant aspects and members of early modern English society. What was considered normal and deviant in Shakespeare's time? How is deviant behaviour assessed in the context of genre expectations and the plays' endings? Are tensions within society in the end resolved or exacerbated? What happens to those characters deemed different? Does Shakespeare subscribe to or criticize the orthodoxies of his time?

The secondary texts will be made available on Moodle. For the plays I suggest, as usual, the latest Arden editions.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, undivided attention in class (no texting!), short presentation in class (and possibly to be presented during the conference in April 2024); *Seminar*: active participation, undivided attention in class (no texting!), term paper (ca. 15 pages, deadline: 31 March 2024).

### **050 713 (Übung)**

Reading *Hamlet*, 3 CP

2 st. mo 12-14

GABF 04/252

Klawitter

In this class we will engage in a close reading of *Hamlet*. Considering major aspects of Shakespeare's dramatic art and historicizing central concerns of the play, we will devise research questions and discuss how they can be advanced to yield good insights. So the class is particularly geared towards students that wish to practise drama analysis and improve their understanding of how research projects are designed.

Participants should use the most recent Arden edition of the play.

Assessment/requirements: test at the end of term; active participation and thorough preparation of the parts of the primary text set for discussion.



# Fächerübergreifende Veranstaltungen

## 050 325

### Digitale Analyse großer Textkorpora

Die digitale Analyse großer Textkorpora zählt zu den wichtigsten Innovationen, die durch Methoden der Digital Humanities möglich werden. Die Korpusanalyse ermöglicht die Untersuchung von unterschiedlichsten Texten und Textsammlungen vor dem Hintergrund verschiedener disziplinärer Ausrichtungen – linguistisch, literaturwissenschaftlich, kulturwissenschaftlich – und bietet darüber hinaus zahlreiche Transfer- und Anwendungsoptionen: forensische Verwendung, soziologische Analyse, Politik- und Sprachberatung u.v.m.

#### **Das Modul ist dreischrittig:**

- Erwerb basaler Programmierkenntnisse (Python, 18.-22.09.2023 und 25.-29.09.2023, jeweils 10-16 Uhr)
- Blockveranstaltungen mit Input und Hands-on-Übungsphasen (WiSe 2023/24, 14-tägig freitags 14.15-17.15 Uhr, Beginn 20.10.2023)
- Forschungs- oder Praxisprojektphase (SoSe 2024), in der Sie unter Anleitung eigenständig arbeiten.

#### **In der Anglistik/Amerikanistik kann das Modul kreditiert werden:**

- als Mastermodul im 1-Fach- und 2-Fach-MA im Bereich Literatur (8 CP; Betreuung des Forschungsprojekts im SoSe 2024 durch Prof. Dr. Burkhard Niederhoff)

#### **Sie erlernen in diesem Modul:**

- die für das eigene Fach relevanten Methoden und digitalen Tools im Umgang mit großen Korpora und haben auch Einblick erhalten in die Fragestellungen und Verfahrensweisen benachbarter Fächer.
- Sie verfügen über Anwendungskennntnisse in der Programmiersprache Python mit Fokus auf dem Thema „korporanalytische Verfahren“ und sind vertraut mit der Nutzung von Python-Bibliotheken (Natural Language Tool Kit, Pandas).
- Sie sind imstande, Textkorpora zusammenzustellen und verfügbar zu machen. Sie sind sensibilisiert für die damit verbundenen urheber- und datenschutzrechtlichen Themen sowie für Fragen des Forschungsdatenmanagements wie die Reproduktion, Zweitnutzung, Archivierung und Aufbereitung von Daten
- Sie lernen Bearbeitungsmöglichkeiten für komplexe Korpora kennen (z.B. Transkription oraler oder sprachlich heterogener Korpora, multimodale Korpora, Übersetzung).

- Sie haben verschiedene Datenerhebungs-, -aufbereitungs- und -analyseverfahren kennengelernt: z.B. Webscraping, Tokenisierung, Annotation, Kookkurrenz-, Frequenzanalyse, netzwerkanalytische Zugänge.

### **Zeitraumen und Inhalte:**

#### Wintersemester 2023/24

- 18.-22.09.2023 und 25.-29.09.2023 Workshop Python (Programmiersprache) mit Selbstlern-Tutorials, Chat und Beratungssprechstunden

Ab dem 20.10.2023 freitags (14-tägig), 14.15-17.15 Uhr

- 20.10.2023, 14.15 - 17.15 Uhr
- 03.11.2023, 14.15 - 17.15 Uhr
- 17.11.2023, 14.15 - 17.15 Uhr
- 01.12.2023, 14.15 - 17.15 Uhr
- 15.12.2023, 14.15 - 17.15 Uhr
- 12.01.2024, 14.15 - 17.15 Uhr
- 26.01.2024, 14.15 - 17.15 Uhr

Blocktermine mit Input von Forschenden der Fakultät und externen Expert:innen und Hands-on-Phasen und ab Februar 2024 Entwicklung eigener Forschungs- oder Praxisprojekte.

#### Sommersemester 2024

- Arbeit an den Forschungsvorhaben im Bereich Literatur (Niederhoff)
- regelmäßige Feedbackgespräche mit betreuenden Lehrenden
- Juli 2024: Präsentation der Abschlussergebnisse

Anmeldung über eCampus. Rückfragen bitte an [burkhard.niederhoff@rub.de](mailto:burkhard.niederhoff@rub.de) bzw. [stephanie.heimgartner@rub.de](mailto:stephanie.heimgartner@rub.de).